



Graf-Heinrich-Schule  
Hausach

Gemeinschaft.macht.Schule

Gemeinschaftsschule

*gemeinsam.lernen.leben.lachen*

Wir haben Ziele

„Die Schule vom Kind aus denken.“

## Was ist eine Gemeinschaftsschule?

- Die Gemeinschaftsschule ist eine **leistungsstarke** und **sozial** gerechte Schule, in der Schülerinnen und Schüler nach ihren jeweiligen Begabungen und Fähigkeiten lernen und leben.
- Eine Gemeinschaftsschule bietet **alle Bildungsgänge** an (Hauptschule, Realschule, Gymnasium).
- Es erfolgt keine Trennung und Aufteilung nach Klasse 4, das heißt ein **längeres gemeinsames Lernen** wird umgesetzt.
- Jeder erreicht den für ihn **passenden Abschluss**, die Entscheidung wird im Laufe der Lernerfolge getroffen.

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

## Wir haben Ansprüche

Wir sind eine Schule, die ihren Schüler/innen anregende Lernumgebungen anbietet, in denen miteinander, voneinander, zielorientiert, eigenständig und selbstverantwortlich gelernt, gearbeitet und gelebt wird und in der jeder Einzelne seine Talente entfalten kann. Diese Ziele können in unserer Gemeinschaftsschule bestens erreicht werden.

## Wir bieten Abschlüsse

- **Hauptschulabschluss** (nach Klasse 9 oder 10),
- **Realschulabschluss** (nach Klasse 10),
- **Abitur** (Wechsel nach Klasse 10)

Unterschiede in den einzelnen Fächern werden durch **individualisierte Lernformen** gefördert, in dem Inhalte auf verschiedenen **Niveaustufen** angeboten werden.

## Wir ermöglichen Anschlüsse

- **mit dem Hauptschulabschluss:** Berufsfachschule, Ausbildung
- **mit dem Realschulabschluss:** Gymnasium, Berufskolleg, Ausbildung
- **mit dem Abitur:** Ausbildung, Hochschulen, Universitäten



## Profil

Schüler/innen wählen ihr **Wahlpflichtfach** aus:  
Französisch, Technik, Alltagskultur-Ernährung-Soziales

Schüler/innen wählen ihr **Profilfach** aus:  
Naturwissenschaft und Technik, Musik, Kunst, Sport, Spanisch

## Vorteile der Gemeinschaftsschule

- Dem einzelnen Kind/Jugendlichen mehr **gerecht** werden.
- Kein Kind und kein **Talent** gehen verloren.
- Der **Lernprozess** des Schülers steht im Mittelpunkt, Lernen ist ein aktiver Prozess jedes einzelnen und wird von den Lehrerinnen und Lehrern bzw. den Lernbegleitern angeleitet und begleitet.
- Verstärkte **Berufs- und Studienorientierung**.
- **Miteinander voneinander** lernen.
- **Freude** am Lernen steht im Mittelpunkt.
- Eine Schule, an der man sich **wohl und angenommen fühlt**, damit Lernen gelingt.
- Regelmäßige **Rückmeldung über den Lern- und Leistungsstand** im Lernprozess.
- **Gemeinschaft** wird gestärkt.





## Eine neue Lernkultur

Lernen ist ein individueller Prozess jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin. Wir gestalten Unterricht so, dass **eigenständiges und selbstverantwortliches Lernen** möglich wird.

Dadurch wird die **Motivation** gefördert und die Schüler/innen werden durch ihre **Erfolge** bestärkt.

### Der Unterricht ist geprägt durch:

- Zielorientierte Lehrerinputs
- Lehrer/innen arbeiten im Team
- Individuelle Unterrichtsarrangements (Lerninhalte werden auf drei Niveaus angeboten)
- Kooperative Unterrichtsformen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Teamwork)
- Miteinander und voneinander lernen (Tutoring, Schüler/innen als Experten)



### Die Schüler/innen erlernen durch die neue Lernkultur **Schlüsselkompetenzen** für ihr zukünftiges Leben:

- Selbstständigkeit
- Eigenverantwortung
- Motivationales Handeln

### Lerninhalte werden auf drei Niveaustufen angeboten:

- Grundlegendes Niveau (G)
- Mittleres Niveau (M)
- Erweitertes Niveau (E)

Damit die Schüler/innen **selbstständig** und **eigenverantwortlich** lernen können, werden auf dem jeweiligen Niveau, auf dem der/die Schüler/in lernt, Ziele vereinbart, die im sogenannten **Kompetenzraster** festgelegt sind und die sich an den jeweiligen Bildungsplänen orientieren.



Anhand einer **Lernkarte** erarbeiten sich die Schüler/innen zielorientiert die Bildungsinhalte. Ein Wechsel zwischen den Niveaustufen ist jederzeit möglich.

Rückmeldungen über den Lernerfolg erhalten die Schüler/innen über **Lernnachweise** (Lernzielkontrollen, Präsentationen, Vorträge,...). Sowohl die Zielfestlegungen, die Lernwegepläne als auch die Lernerfolge werden in einem **Lerntagebuch** dokumentiert.

Unterstützung erfahren unsere Schüler/innen durch die Lehrer/innen im Unterricht, die die Lerninhalte durch geeignete **Inputs** vermitteln und die Schüler/innen als **Lernbegleiter** in ihrem Lernprozess begleiten.

Dabei besteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen "klassischen" Unterrichtsformen und Lernformen des selbstständigen Lernens.

Das **Coaching-Gespräch** zwischen Schüler/in und Lehrer/in stellt dabei ein zentrales Element dar, das den Schüler/innen Orientierung gibt und sie zu **bestmöglichen Lernerfolgen** motiviert.

Auf dem Weg Richtung Abschluss ermöglicht die Struktur zwischen Differenzierung in allen Fächern und Lerngruppenbildung ein abschlussorientiertes Lernen.



### Vorteile der neuen Lernkultur:

- Jede/r Schüler/in arbeitet auf seinem Niveau (Niveau kann zwischen einzelnen Fächern oder Themen wechseln).
- Ein Niveauwechsel ist jederzeit möglich.
- Ab Klasse 7 und 8 zunehmende Orientierung in Richtung Abschluss
- Lernmotivation wird durch Erfolge verstärkt.
- Mehr Motivation bedeutet weniger Frustration.
- Schüler/innen übernehmen Eigenverantwortung für ihr Lernen.
- Niveaudifferenzierte Lernstandsrückmeldungen
- Kein Sitzenbleiben.



## Wir lernen in der Gemeinschaft

### Grundhaltung:

- Vielfalt ist **lernförderlich** für alle Kinder (leistungsstarke und leistungsschwache).
- Wir verstehen uns als Gemeinschaft (Stärkung des **WIR-Gefühls**).
- Unsere Schule ist **Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum**.
- Kinder mit Handicap gehören dazu.

### Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken:

- Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben für die Schulgemeinschaft (Hausaufgaben- Hilfe für Grundschüler/innen, Schülerlotsen,...)
- Landschulheimaufenthalte
- Abschlussfahrten
- Klassenübergreifende Lerngruppenbildungen



## Soziales Lernen

Klassen	Baustein	Ziel
5 / 6 / 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnispädagogische Wochen</li> <li>• Übernahme einer Patenschaft</li> <li>• Klassenrat</li> <li>• Wochenfeedback</li> <li>• Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“</li> <li>• Streitschlichter</li> <li>• Essverhalten/Körperbild</li> <li>• Umgang mit Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung und Stärkung der Gemeinschaft (auf Klassenstufen- und Schulebene)</li> <li>• Verantwortung übernehmen</li> <li>• Konfliktlösung, Interaktiver Umgang mit Konflikten</li> <li>• Probleme ansprechen können</li> <li>• Feedback geben und annehmen</li> <li>• Mit Gefühlen umgehen lernen</li> <li>• Selbstwahrnehmung stärken</li> <li>• Chancen und Risiken der Medienwelt erkennen</li> </ul>
8 / 9 / 10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente, die aus den Klassenstufen 5/6/7 weitergeführt werden</li> <li>• Landschulheimaufenthalt Höllhof</li> <li>• Alkohol-Präventionsprogramm</li> <li>• Nikotin-Präventionsprogramm</li> <li>• Besuch einer sozialen Einrichtung</li> <li>• Drogen-Präventionsprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhalt stärken</li> <li>• Umweltbewusstsein wecken</li> <li>• Prävention und Aufklärung</li> <li>• Umgang mit Alkohol und Nikotin</li> <li>• Respektvoller Umgang mit sozial schwächeren Menschen</li> </ul>

*gemeinsam.lernen.leben.lachen*





# Wir lernen für die Zukunft!

## Berufs- und Studienorientierung

Unsere Schüler/innen lernen für die Zukunft. Intensive Einblicke in Betriebe und Berufsbilder, aber auch in zukünftige Studiengänge geben den Jugendlichen Orientierung bei der Gestaltung ihrer Zukunft.

### Unsere Bildungspartner im Überblick:


### Berufsorientierung - unsere Ziele:

- Erfahrungen in Berufsfeldern sammeln.
- Erkennen eigener Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten.
- Entscheidungsprozesse der Schüler/innen vereinfachen.
- Enge Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben.
- Verknüpfung: Lebenswelt der Schüler/innen mit der Berufswelt.
- Übergang in weiterführende Schulen schaffen.
- Übergang in die Berufs- und Studienwelt fördern.

### Spezielle Elemente der Studienorientierung:

- Assessment zur Stärken- und Lernfeldanalyse.
- Berufsbilder erkunden, die ein Studium als Eingangsvoraussetzung benötigen.
- Kennenlernen der Hochschullandschaft sowie verschiedener Studiengänge und Studienrichtungen.
- Beratung und Begleitung bei der Entscheidung bezüglich der Berufsausbildung oder dem Studium über Hochschulinfotage, Workshops zur Studienorientierung, Tage der offenen Tür an den Universitäten und Hochschulen der Region.
- Informations- und Beratungsangebote bei Berufs- und Studienmessen (BIM in Offenburg und Ausbildungsplatzbörse in Hausach).
- Kennenlernen des dualen Systems über unsere Bildungspartner.



	Berufs- und Studienorientierung Fahrplan
<b>Klasse 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tüftel-AG</li> <li>• Girls Day / Boys Day</li> </ul>
<b>Klasse 6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BOSO-Ordner anlegen</li> <li>• Vorstellung Elternberufe</li> <li>• Girls Day / Boys Day</li> </ul>
<b>Klasse 7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben und Arbeiten auf dem Höllhof</li> <li>• Präsentationsnachmittag Praktika (Besuch)</li> <li>• BauBus</li> <li>• Girls Day / Boys Day</li> <li>• BOSO-Tage</li> <li>• Praxiswerkstatt (IHK OG oder Gewerbeakademie Appenweier)</li> </ul>
<b>Klasse 8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profil AC / Kompetenzanalyse</li> <li>• Praxiswerkstatt Teil I (IHK OG oder Gewerbeakademie Appenweier)</li> <li>• Praxiswerkstatt Teil II</li> <li>• Wahlpflichtfach (Start)</li> <li>• Betriebserkundung</li> <li>• Selbstcheck Berufe-Universum (Praxiswerkstatt oder Schule)</li> <li>• Infoveranstaltung „ich-willz.de“</li> <li>• Training Bewerbungsschreiben</li> <li>• Praktika (2 Wochen)</li> <li>• Präsentationsnachmittag Praktika</li> <li>• BIM (Berufsinfomesse Offenburg)</li> <li>• Ausbildungsbotschafter</li> <li>• BIZ (Berufsinformationszentrum)</li> <li>• Berufsberater</li> <li>• Zone 8 (Schülerfirma)</li> <li>• Girls Day / Boys Day</li> <li>• BOSO-Tage</li> </ul>

<b>Klasse 9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxiswerkstatt Teil II</li> <li>• Betriebserkundung</li> <li>• Ausbildungsbörse (Berufsinfomesse Hausach)</li> <li>• Schulerkundung</li> <li>• Bewerbertraining (AOK)</li> <li>• Berufsberatung (fakultativ)</li> <li>• Zone 8 (Schülerfirma)</li> <li>• Girls Day / Boys Day</li> <li>• BOSO-Tage</li> </ul>
<b>Klasse 10</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebserkundung</li> <li>• Infoveranstaltung “Duales Studium” (Bildungspartner)</li> <li>• Zone 8 (Schülerfirma)</li> <li>• Girls Day / Boys Day</li> </ul>





## Wir sind eine Ganztageschule!

Lernen ist ein individueller und persönlicher Prozess eines jeden Menschen. Gerade für Kinder und Jugendliche ist das Gefühl des **Eingebundenseins** und der **Aufbau von sozialen Netzwerken** sehr wichtig.

In unserer Schule setzen wir im Ganzttag auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem individualisierten Lernen und kooperativen Lernformen.

Damit Lernen gelingt, muss es in einem ausgewogenen Verhältnis über den Tag verteilt sein (**Rhythmisierung**).

*„Wer nicht weiß, wohin er will, darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt.“*



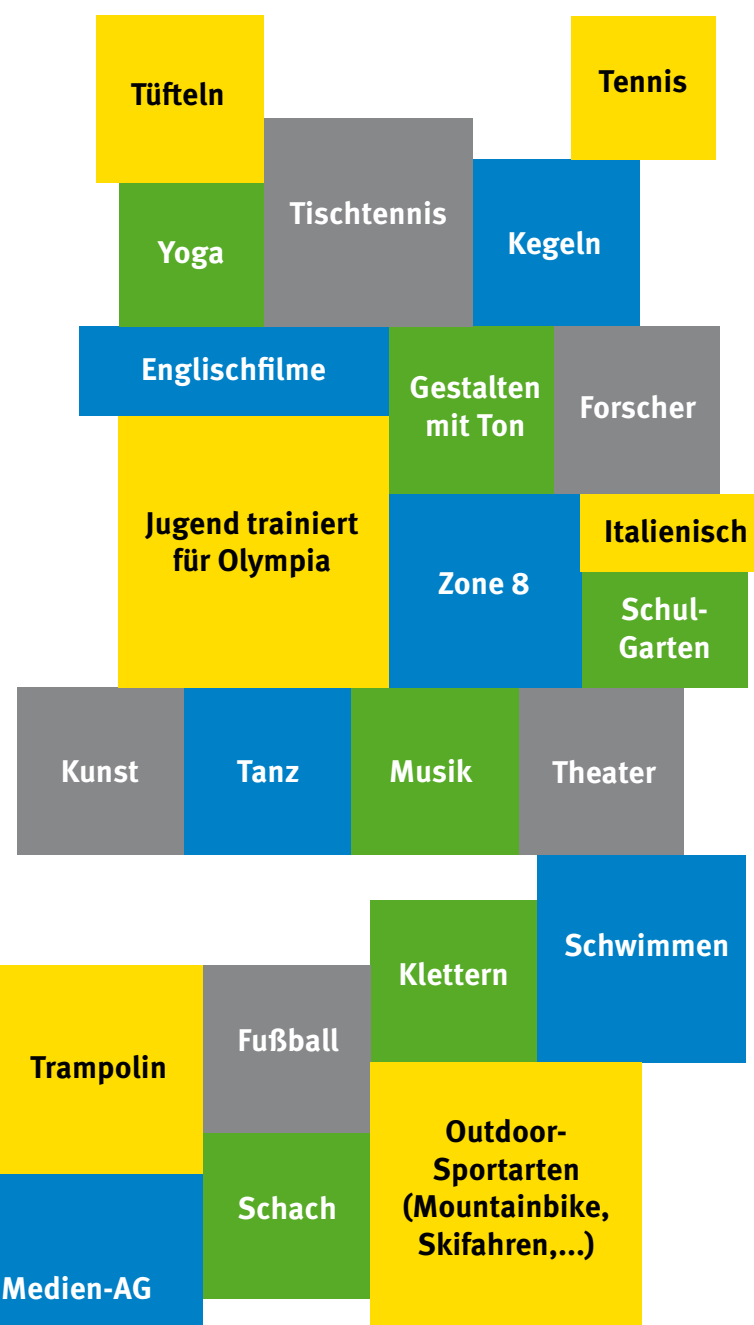
### Merkmale:

- 3 Nachmittage im Ganztagesbetrieb
- Ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag, größere „Takteinheiten“.
- Längere Pausen, mehr Bewegungsangebote.
- Veränderte Hausaufgabenkultur - Umwandlung in Lernzeit an der Schule.
- Projekte zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.
- Vereinskooperationen zur Verankerung der Ganztageschule in den Tagesablauf.
- Ritualisierter Tages- und Wochenbeginn und gemeinsamer Wochenabschluss.
- Wechsel der Lernformen und Umsetzung einer individuellen Lernkultur.
- Mehr Lernzeit an der Schule bedeutet mehr Freizeit zu Hause.



Schule muss zum Lebensraum werden, in dem gelebt, gelernt, gearbeitet, gefeiert, gespielt und gelacht wird.

### Talentförderung durch spezielle Angebote:





Hauptstraße 7  
77756 Hausach

Tel. 0 78 31 / 96 09 0  
Fax 0 78 31 / 96 09 2

[www.graf-heinrich-schule.de](http://www.graf-heinrich-schule.de)